

Betreff:**Gedenkstätte "Roselies" für eine Erinnerungspartnerschaft****Organisationseinheit:****Datum:**

20.06.2016

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	03.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Sachverhalt:

Zu dem Antrag der Fraktion BiBS (15-00061; ehemals 3951/15) für „... die angemessene Erinnerung an die Vorgänge in Roselies (Belgien) vor einem Jahrhundert im Baugebiet „Roselies“ ein Platz zur Erinnerung“ zu schaffen, nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Zusammenhang mit der im Rat und in der Öffentlichkeit geführten Diskussion um die Erinnerung an die militärischen Auseinandersetzungen in dem belgischen Ort Roselies im August 1914 hat die Verwaltung deutlich gemacht (s. u. DS 11015/15), dass abschließend bevor eine Entscheidung über die Art und Weise der Erinnerung an die Geschehnisse fallen kann, zunächst die historischen Hintergründe zu klären sind.

Dies ist in den vergangen Monaten im Zusammenhang mit der Ausstellung zum Ersten Weltkrieg im Braunschweigischen Landesmuseum durch Wissenschaftler des Museums weitestgehend und nahezu abschließend erfolgt. Lt. der hier vorliegenden Zusage des Museums, sind die Wissenschaftler bereit, ihre Ergebnisse dem Ausschus für Kultur und Wissenschaft in dessen Sitzung am 11. September 2015 vorzustellen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Beschlussfassung über mögliche Erinnerungsformen bis zur Präsentation der Forschungsergebnisse zurückzustellen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine